

Martin Widmaier

Sonne, Mond und Sterne

Sun, Moon and Stars

20 Lieder im Tages- und Jahreskreis für Klavier
20 songs through the day and year for piano

Licensed under the
Creative Commons Attribution 4.0 International License
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>



Vorbemerkung

Für *Sonne, Mond und Sterne* habe ich geeignete Volks- und Kinderlieder, viele davon sehr bekannt, in kleine Klavierstücke verwandelt. Die Sammlung kann schon auf der Unterstufe verwendet werden, z. B. parallel zu einer Klavierschule – einzelne Stücke sind sehr leicht, siehe „Frisch vom Blech“ oder „Laterne“. *Sonne, Mond und Sterne* berücksichtigt aber auch die Mittelstufe, kann also viele Unterrichtsjahre lang genutzt werden, siehe „Ade zur guten Nacht“. Neben 19 Liedern aus dem deutschen, englischen, französischen und ungarischen Sprachraum steht der „Federvieh-Rap“, der seit 2012 für gute Laune in Kinderkonzerten und auf Musikfreizeiten, in Seminaren und auf Fortbildungsveranstaltungen sorgt: „Ich bin klein, du bist groß, ich oho, du famos ...“

Sonne, Mond und Sterne ist Malte Heygster gewidmet, der zahllose Instrumentallehrerinnen und -lehrer für die Relative Solmisation begeistert hat – darunter auch mich.

Martin Widmaier

First version of this publication: 2020

Last update: 7 June 2025

Inhalt

Morgenlieder

Wachet auf	5
Bruder Jakob / Frère Jacques	6
Frisch vom Blech / Hot Cross Buns	7
Sonnenglanz, zeig dich bald / Süß fel nap	8

Abendlieder

Von den Schäfchen / Schlaf, Kindlein, schlaf	10
Abendlied / Der Mond ist aufgegangen	12
Der Stern / Twinkle, Twinkle, Little Star / Funkel, funkel, kleiner Stern	14
Was ich möchte / Stehn zwei Stern am hohen Himmel	16

Festtagslieder

Froh zu sein, bedarf es wenig	18
Der Frosch hat Geburtstag / Happy Birthday to You	20

Frühling und Sommer

Tulpe, Tulpe blüht mit Macht / Hej, tulipán	22
Frühlingslied / Leise zieht durch mein Gemüt	24
Die Frühlingsbotschaft / Kuckuck	25
Alle Vögel sind schon da	26
Federvieh-Rap / Eine Rohrdommel sprach zu einem Klapperstorch	28
Auf der Brücke von Avignon / Sur le pont d'Avignon / Sommernacht, Lichterpracht	32

Herbst und Winter

Laterne	34
Schneeflöckchen, Weißbröckchen	35
Ade zur guten Nacht	36
Fritzchen an den Mai / Komm, lieber Mai, und mache	38

Pädagogische Hinweise

Üben ist das Erkunden und Aufeinanderbeziehen dreier eigengesetzlicher Systeme: Mensch – Instrument – Musik. Der Mensch mit seinem Stütz- und Spielapparat, seinen Auffassungs- und Mitteilungskräften; das Instrument als Tastenlandschaft, Hebelmechanismus, Klanghimmel; die Musik in ihren Gemeinplätzen und Sonderfällen – um alle diese Aspekte geht es in den täglichen Minuten oder Stunden am Klavier, und alle diese Aspekte sind gut, aber „leimfrei“ miteinander in Kontakt zu bringen. Vorliegende Sammlung stellt geeignete Materialien zur Verfügung.

Klavierstück: Alle Klavierfassungen sind Übungs- und Vortragsstücke, farbige Musikstücke mit unterschiedlichen Bezügen zu konventionellen Gesetzmäßigkeiten. Sie gefallen Kindern wie Erwachsenen. In der Regel erst das Lied, dann den Liedsatz, ganz zum Schluss die Vor- und Nachspiele erarbeiten.

Lückentext: Wo etwas selbstverständlich ist, klafft eine Lücke im Notentext – eine bewährte Praxis mit schönen Beispielen etwa bei August Halm (*Klavierübung* 1918/1919) oder Ulrike Wohlwender (*Lieder ... immer wieder neu begleiten* 2002–2009). Grund ist nicht Sparsamkeit am falschen Ort, sondern die Aktivierung des „Denkspielens“, vgl. Ansätze wie das „Denkrechnen“ des Pädagogen Heinrich Stephani (1761–1850).

Ossia-Fassung: Die Ossia-Angebote steigern die Schwierigkeit, z. B. bei der Wiederbegegnung mit einem Lied nach einem Jahr.

Trittleiter: Die „Trittleitern“ nutzen *do-re-mi*-Kerne (die ersten drei Stufen einer Durtonleiter), um den Tonraum des Klavierstücks zu erschließen. Alle „Trittleitern“ werden mit großer Ruhe, gesammelter Hand und offenem Ohr musiziert.

Schattenriss: Die „Schattenrisse“ sind dekolorierte Fassungen, „Dispositionen“ (August Halm) oder „Skizzen“ (Ulrike Wohlwender) der jeweiligen Klavierstücke. Sie können in unterschiedlichen Dichten auftreten, helfen dabei, die Musik – aber auch den Fingersatz – zu verstehen, und lassen sich nicht nur in die zugehörigen Klaviersätze entfalten, sondern auch in Varianten davon. Sehr informativ ist es, den „Schattenriss“ zu spielen und die Melodie zu singen ... oder in der einen Hand den „Schattenriss“, in der anderen Hand das Klavierstück zu spielen ...

Singstück: eine Tonfolge, die auf neutrale Singsilben bzw. Solmisationssilben gesungen wird, am besten in mehreren Tonarten.

Klingstück: eine klitzekleine Spielübung, die einen Aspekt des Klavierstücks entweder provisorisch erschließt oder in eingehender Weise behandelt. Somit dienen manche „Klingstücke“ der Vorbereitung, andere der Vertiefung.

An einigen Stellen fehlen die Schattenrisse, und die Sing- und Klingstücke sind noch viel dünner gesät – eine Einladung zum selbständigen Ergänzen!

Wachet auf

Text und Melodie: Johann Joachim Wachsmann
Klavierfassung: Martin Widmaier

1 3 5 1 2 5 4

f

3 stumm anschlagen und halten

3 1 5

2

*Wachet auf! Wachet auf! / Es krächte der Hahn.
Die Sonne betritt / ihre goldene Bahn.*

Trittleiter (C-Dur)

3 3

Klingstück

einzelhändig (RH 1 Oktave höher als notiert)

selbständig weiter

Bruder Jakob

Frère Jacques

Text und Melodie: Jean-Philippe Rameau

Übersetzung: mündlich überliefert, Klavierfassung: Martin Widmaier

mf

... die Glocken singen ...

... schwingen aus ...

... klingen nach ...

*Bruder Jakob, / Bruder Jakob,
 schläfst du noch, / schläfst du noch?
 Hörst du nicht die Glocken, / hörst du nicht die Glocken?
 Ding dang dong, / ding dang dong!*

Trittleiter (E-Dur)

Frisch vom Blech

Hot Cross Buns

Text und Melodie: aus England
Übersetzung und Klavierfassung: Martin Widmaier

The musical score is written for piano in 4/4 time, featuring a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The piece is divided into two main sections, each marked 'wie T. 1' (like T. 1). The first section consists of two measures, with the first measure containing a triplet of eighth notes in the right hand and a single eighth note in the left hand. The second section consists of two measures, with the first measure containing a triplet of eighth notes in the right hand and a single eighth note in the left hand, and the second measure containing a triplet of eighth notes in the right hand and a single eighth note in the left hand. The score includes fingerings (1, 2, 3) and a 'RH' (Right Hand) marking.

1 3 1 2
wie T. 1 wie T. 1
1 3 2
ossa (mit Wums) RH
1 2
ossa (mit Krawums) RH
1 3 2

Frisch vom Blech, / frisch vom Blech!
Laugenstangerl, Butterkipferl, / frisch vom Blech!

Trittleiter (Fis-Dur)

The musical score is written for piano in 4/4 time, featuring a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The piece consists of two measures. The first measure contains a triplet of eighth notes in the right hand and a single eighth note in the left hand. The second measure contains a single eighth note in the right hand and a single eighth note in the left hand. The score includes a '3' marking for the triplet.

1 3

Sonnenglanz, zeig dich bald

Süss fel nap

Text und Melodie: aus Ungarn

Übersetzung und Klavierfassung: Martin Widmaier

The piano score is written for a grand piano in 4/4 time, with a key signature of two sharps (F# and C#). The score is divided into four systems, each with a grand staff (treble and bass clef).
- The first system begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The bass line features a series of eighth-note patterns with some triplets and a 4-measure rest. The treble line has a 4-measure rest.
- The second system starts with a piano (*p*) dynamic. The treble line has a 2-measure rest followed by eighth-note patterns, including a triplet and a 4-measure rest. The bass line continues with eighth-note patterns.
- The third system is marked 'wie in Z. 2' (like in measure 2). Both hands play eighth-note patterns.
- The fourth system concludes with a final cadence, featuring a 4-measure rest in the bass line and a final chord in the treble line.

|: Sonnenglanz, zeig dich bald! / Drunten auf der Wiese ist den Gänsen kalt! :|

Trittleiter (D-Dur)

Trill exercise in D major, 4/4 time. The right hand has a whole rest in the first measure and a D5 chord in the second. The left hand plays a descending eighth-note scale from D4 to A3, with trills (marked '3') on D4 and A3.

Schattenriss

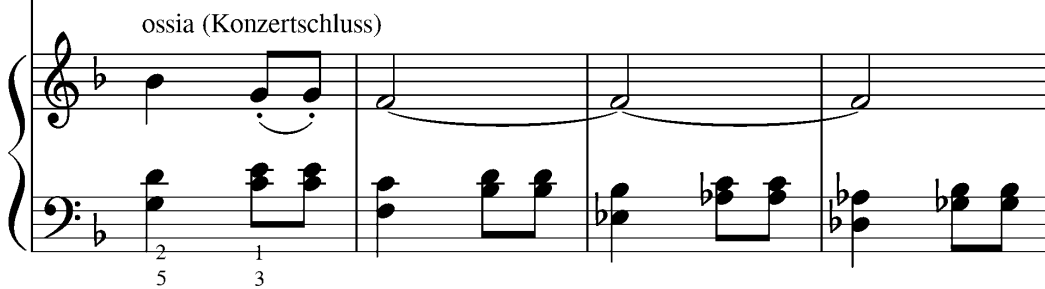
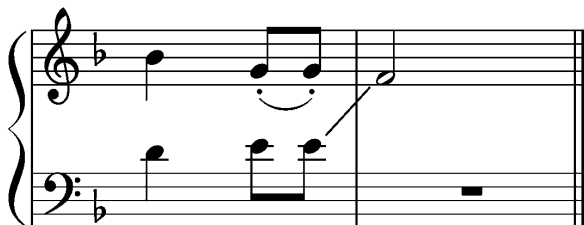
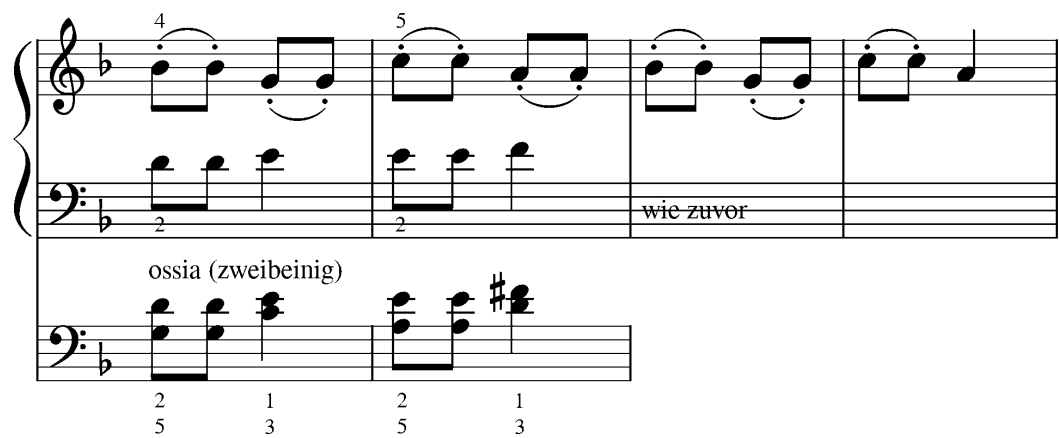
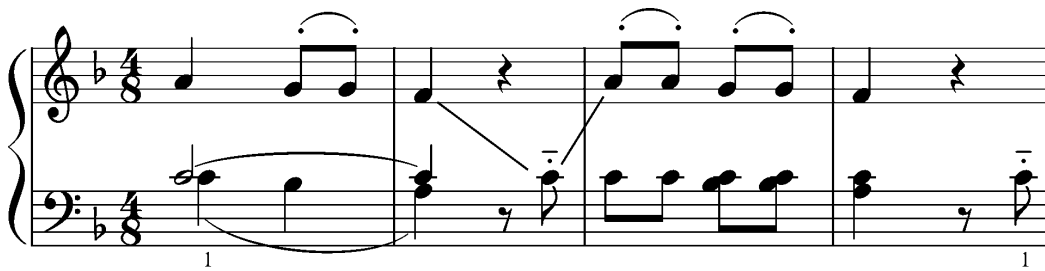
Trill exercise in D major, 4/4 time. The right hand plays a descending eighth-note scale from D5 to A4, with trills (marked '2' and '3') on D5 and A4. The left hand plays a descending eighth-note scale from D4 to A3, with trills (marked '1' and '2') on D4 and A3. The text 'wie zuvor' is written below the left hand in the third measure.

Klingstück

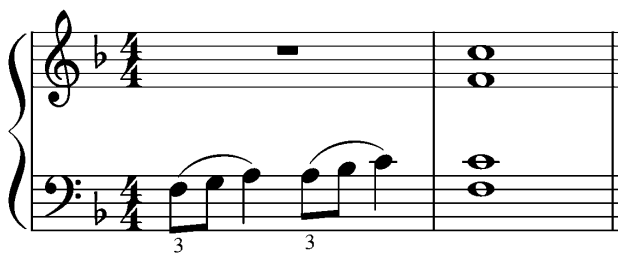
Trill exercise in D major, 4/4 time. The right hand plays a descending eighth-note scale from D5 to A4, with trills (marked '5' and '3') on D5 and A4. The left hand plays a descending eighth-note scale from D4 to A3, with trills (marked '1' and '5 3') on D4 and A3. The text 'wie zuvor' is written below the left hand in the third measure.

Von den Schäfchen

Text: mündlich überliefert / Clemens Brentano
Melodie: mündlich überliefert / Johann Friedrich Reichardt
Klavierfassung: Martin Widmaier



- ### Trittleiter (F-Dur)



→ Achtelpaare in Viertel zusammenfassen, Auftakte weglassen

Abendlied

Text: Matthias Claudius, Melodie: Johann Abraham Peter Schulz
Klavierfassung: Martin Widmaier

The musical score is for a piano piece in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two systems of music. The first system contains 8 measures. The melody in the right hand is marked with fingerings 1, 2, 3, 1, 3, 4, 2, 5. The left hand provides a harmonic accompaniment. The second system also contains 8 measures. The first four measures are marked 'wie zuvor' (as before). The melody in the right hand is marked with fingerings 3, 1, 3, 5. The piece concludes with a double bar line.

1. *Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen / am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt / der weiße Nebel wunderbar.*
2. *Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle / so traulich und so hold!
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer / verschlafen und vergessen sollt.*
3. *Seht ihr den Mond dort stehen? –
Er ist nur halb zu sehen / und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen, / weil unsre Augen sie nicht sehn.*
4. *Wir stolze Menschenkinder
sind eitel arme Sünder / und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste / und kommen weiter von dem Ziel.*
5. *So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder; / kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott! mit Strafen,
und lass uns ruhig schlafen! / und unsern kranken Nachbarn auch!*

Trittleiter (D-Dur)

Two staves of music in D major (two sharps) and 4/4 time. The right staff has a whole rest in the first measure and a D4-D5 octave chord in the second. The left staff has eighth-note triplets in the first and second measures, and a D4-D5 octave chord in the third.

Schattenriss

Two staves of music in D major, 4/4 time. The right staff has a continuous eighth-note melody. The left staff has rests in the first and second measures, followed by chords marked with an asterisk in the third, fifth, and seventh measures.

Two staves of music in D major, 4/4 time. The right staff continues the eighth-note melody. The left staff has the text "wie zuvor" in the first measure, followed by rests in the second and third measures, and chords marked with an asterisk in the fifth, sixth, and seventh measures.

Notation Ausführung oder oder oder

A diagram showing five options for notation and execution. Each option consists of a horizontal line with a dot. The first option has an asterisk below the dot. The subsequent four options have a slur connecting the dot to a second dot placed further to the right.

Singstück

A single staff of music in D major, 4/4 time, featuring a continuous eighth-note melody with occasional accents.

Der Stern

Twinkle, Twinkle, Little Star

Text: Jane Taylor, Melodie: aus Frankreich
Übersetzung und Klavierfassung: Martin Widmaier

1. Funkel, funkel, kleiner Stern – / dich verstünd ich gar zu gern.
Droben überm dunklen Land / prangst du wie ein Diamant.
Funkel, funkel, kleiner Stern – / dich verstünd ich gar zu gern.
2. Wenn die Sonne niedersinkt, / mit den letzten Strahlen winkt,
dann erglimmt dein Sternenlicht, / schenkt mir neue Zuversicht.
Funkel, funkel, kleiner Stern – / dich verstünd ich gar zu gern.
3. Wer des Nachts noch wandern will, / sieht dein Licht und dankt dir still.
Ohne deinen Sternenschein / fiel er über Stock und Stein.
Funkel, funkel, kleiner Stern – / dich verstünd ich gar zu gern.
4. Von dem hohen Himmelszelt / blickst du in die weite Welt,
machst das Auge niemals zu, / schaut durchs Fenster; wenn ich ruh.
Funkel, funkel, kleiner Stern – / dich verstünd ich gar zu gern.
5. Wie dein Lichtlein hell erglimmt, / erst im Morgenrot verschwimmt!
Dich verstünd ich gar zu gern – / funkel, funkel, kleiner Stern.
Funkel, funkel, kleiner Stern – / dich verstünd ich gar zu gern.

Trittleiter (C-Dur)

Trill pattern in 4/4 time, C major. The right hand has a whole rest. The left hand plays a trill (three notes) in the first measure, followed by a trill (three notes) in the second measure, and then a whole note chord in the third measure.

Schattenriss

First system of the Schattenriss exercise in 4/4 time, C major. The right hand plays a series of chords. The left hand plays a series of notes, with a trill (three notes) in the third measure. The text "... auf einer Ebene ..." is written below the left hand.

Second system of the Schattenriss exercise in 4/4 time, C major. The right hand plays a series of chords. The left hand plays a series of notes, with a trill (three notes) in the third measure. The text "wie zuvor" is written above the right hand.

Third system of the Schattenriss exercise in 4/4 time, C major. The right hand plays a series of chords. The left hand plays a series of notes. The text "weiter wie in Z. 1" is written above the right hand.

Singstück

Melodic line for the Singstück exercise in 4/4 time, C major. The melody consists of a series of eighth notes and quarter notes, with a trill (three notes) in the third measure.

Was ich möchte

Text und Melodie: mündlich überliefert
Klavierfassung: Martin Widmaier

beim 1. x RH, beim 2. x LH hervorheben

1. Stehn zwei Stern am hohen Himmel, / leuchten heller als der Mond,
|: leuchten so hell, leuchten so hell, / leuchten heller als der Mond. :|
2. Ach, was wird mein Schätzchen denken, / weil ich bin so weit von ihr;
|: weil ich bin, weil ich bin, / weil ich bin so weit von ihr? :|
3. Gerne wollt ich zu ihr gehen, / wenn der Weg so weit nicht wär;
|: wenn der Weg, wenn der Weg, / wenn der Weg so weit nicht wär. :|
4. Gerne wollt ich ihr was schenken, / wenn ich wüsst, was ihr gefällt,
|: wenn ich wüsst, wenn ich wüsst, / wenn ich wüsst, was ihr gefällt. :|
5. Gold und Silber, Edelsteine! / schönster Schatz, gelt, du bist mein?
|: Ich bin dein, du bist mein, / ach, was kann denn schöner sein? :|

Trittleiter (G-Dur)

Trill exercise in G major, 4/4 time. The right hand has a whole rest. The left hand plays a descending eighth-note scale: G4, F#4, E4, D4, C4, B2, A2, G2. The first four notes (G4, F#4, E4, D4) are grouped with a slur and a '3' below, and the last four notes (C4, B2, A2, G2) are also grouped with a slur and a '3' below. The piece ends with a G2 octave pedal point.

Schattenriss

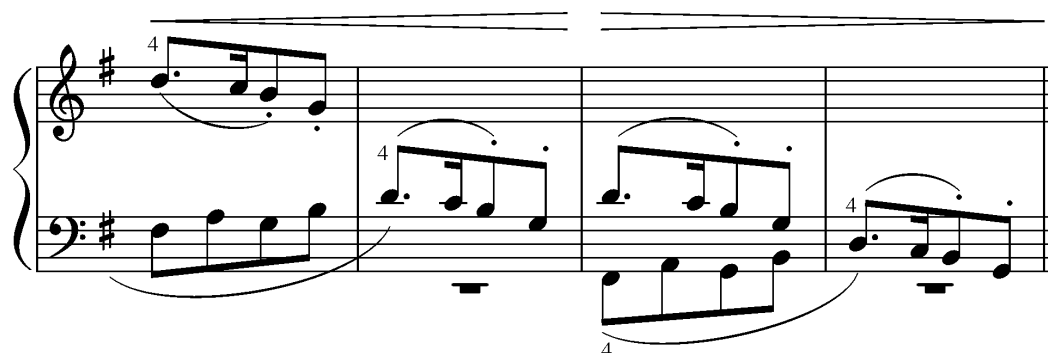
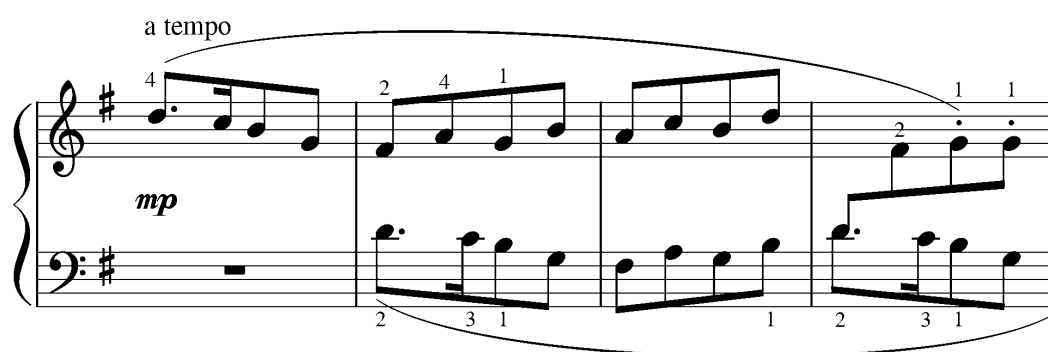
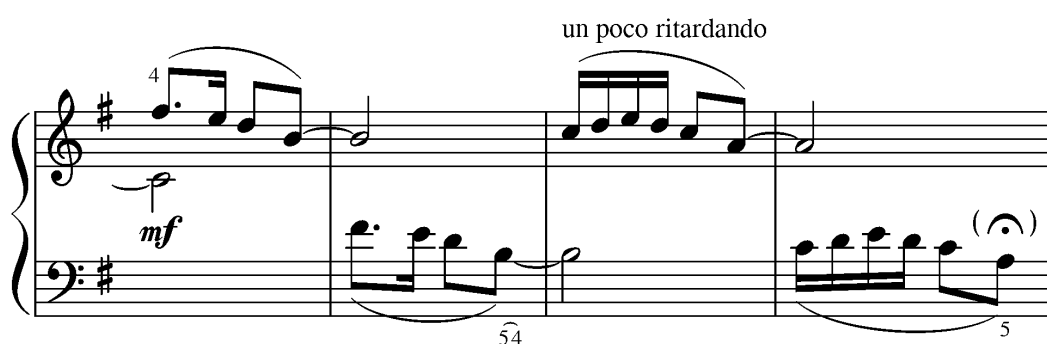
Two systems of musical notation for 'Schattenriss' in G major, 4/4 time. The first system consists of four measures. The right hand plays a descending eighth-note scale: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The left hand plays a descending eighth-note scale: G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2. The second system consists of four measures. The right hand plays a descending eighth-note scale: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The left hand plays a descending eighth-note scale: G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2. The piece ends with a G2 octave pedal point. The text 'wie in Z. 1' is written in the third measure of the second system.

Singstück

Melodic line for 'Singstück' in G major, 4/4 time. The melody consists of eighth and quarter notes: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The piece ends with a G3 octave pedal point.

Froh zu sein, bedarf es wenig

Text: Christian Felix Weiße, Melodie: August Mühling
Klavierfassung: Martin Widmaier



Froh zu sein, bedarf es wenig, / und wer froh ist, ist ein König!

Trittleiter (G-Dur)

1 3

Schattenriss

4 2 4 1 1 1 2 3 1 1 2 3 1

Klingstück

einzelhändig (RH 2 Oktaven höher als notiert)

2 1 1 1 3 5̂4 (5) 3 5̂4

selbständig weiter

Der Frosch hat Geburtstag

Happy Birthday to You

Text und Melodie: Patty und Mildred Hill
Übersetzung und Klavierfassung: Martin Widmaier

ossia (mit Luftschlangen) 1

ossia (mit Tusch) 5

2

2

3

1 5 3 1 1 2 4

2

ossia (mit dem Farbkasten)

*Happy birthday to you, / happy birthday to you,
happy birthday, lieber Laubfrosch, / happy birthday to you!*

Trittleiter (G-Dur)

Trill exercise in G major, 4/4 time. The right hand has a whole rest. The left hand plays a descending eighth-note scale: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The first four notes (G4-F#4-E4-D4) and the last four notes (C4-B3-A3-G3) are each marked with a '3' and a slur, indicating triplet groups. The piece ends with a G3 octave pedal point.

Schattenriss

Trill exercise in G major, 3/4 time. The right hand plays a descending eighth-note scale: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The first four notes (G4-F#4-E4-D4) and the last four notes (C4-B3-A3-G3) are each marked with a '2' and a slur, indicating pairs. The left hand provides harmonic support with chords: G3-B3 (first measure), F#3-A3 (second measure), E3-G3 (third measure), D3-F#3 (fourth measure), C3-B2 (fifth measure), B2-A2 (sixth measure), A2-G2 (seventh measure), and G2 (eighth measure).

... Schlagschatten ...

Trill exercise in G major, 4/4 time. The right hand plays a descending eighth-note scale: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The first four notes (G4-F#4-E4-D4) and the last four notes (C4-B3-A3-G3) are each marked with a '1' and a slur, indicating single notes. The left hand provides harmonic support with chords: G3-B3 (first measure), F#3-A3 (second measure), E3-G3 (third measure), D3-F#3 (fourth measure), C3-B2 (fifth measure), B2-A2 (sixth measure), A2-G2 (seventh measure), and G2 (eighth measure).

Klingstück

einzelhändig (RH 2 Oktaven höher als notiert)

Trill exercise in G major, 6/8 time. The right hand plays a descending eighth-note scale: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The first four notes (G4-F#4-E4-D4) and the last four notes (C4-B3-A3-G3) are each marked with a '1' and a slur, indicating single notes. The left hand provides harmonic support with chords: G3-B3 (first measure), F#3-A3 (second measure), E3-G3 (third measure), D3-F#3 (fourth measure), C3-B2 (fifth measure), B2-A2 (sixth measure), A2-G2 (seventh measure), and G2 (eighth measure).

Tulpe, Tulpe blüht mit Macht

Hej, tulipán

Text und Melodie: aus Ungarn

Übersetzung und Klavierfassung: Martin Widmaier

The piano score is written in 4/4 time and consists of two systems. The first system begins with a *mp* (mezzo-piano) dynamic. The right hand plays a melody with notes G4, A4, Bb4, and C5, while the left hand provides a harmonic accompaniment with notes G3, Bb3, and D4. The second system starts with a *pp* (pianissimo) dynamic and ends with a *f* (forte) dynamic. It features more complex textures, including triplets and sixteenth-note passages in both hands. The third system continues with a *mp* dynamic, showing a change in the right-hand melody. The final system returns to a *pp* to *f* dynamic range, concluding with a key signature change to D major (indicated by a sharp sign on the F line) and a final chord.

1. Tulpe, Tulpe blüht mit Macht, / Rittersporn und Nelkenpracht,
Salbei leuchtet feuerrot, / lodert wie in Liebesnot.
2. Schatz, mein Schatz, so lass mich ein! / Mauer türmt sich Stein auf Stein,
Rose duftet süß und gut, / gibt dem Herzen neuen Mut.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It consists of two staves, a treble staff and a bass staff, both in 4/4 time and key of B-flat major (two flats). The melody is written in the treble staff, featuring eighth notes and quarter notes, with triplets indicated by a '3' over the notes. The bass staff provides a simple accompaniment with quarter notes and rests. The score is divided into four measures by vertical bar lines.

[illegible]

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in a two-staff format. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The melody consists of two measures. The first measure contains a quarter note G4 (labeled '2') and a quarter note A4. The second measure contains a quarter note B4 (labeled '2'), a quarter note C5 (labeled '1'), a quarter note D5 (labeled '4'), and a quarter note E5 (labeled '1'). The accompaniment also consists of two measures. The first measure contains a half note G3 (labeled '2') and a half note A3 (labeled '5'). The second measure contains a half note B3 (labeled '4') and a half note C4 (labeled '5').

Frühlingslied

Text: Heinrich Heine
Melodie und Klavierfassung: Martin Widmaier

5
3

1

3
5

wie in Z. 1

2

4

2

4

2

LH

1. *Leise zieht durch mein Gemüt / liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied. / Kling hinaus ins Weite.*
2. *Kling hinaus, bis an das Haus, / wo die Blumen sprießen.
Wenn du eine Rose schaust, / sag, ich lass sie grüßen.*

Trittleiter (Fis-Dur)

3

3

Schattenriss

→ Glockentöne (Oberstimme) und Nachspiel weglassen, Akkorde ganztaktig zusammenfassen

Die Frühlingsbotschaft

Text: Hoffmann von Fallersleben, Melodie: mündlich überliefert
Klavierfassung: Martin Widmaier

The musical score is written for piano in 3/8 time, key of D major (two sharps). It consists of two systems of staves. The first system has a treble and bass staff. The treble staff begins with a 'marcato' marking. The second system also has a treble and bass staff. Below the second system, there is a separate staff labeled 'ossia (mit Umkehrungen)' which provides an alternative bass line for the final measures of the piece.

1. Kuckuck, Kuckuck ruft aus dem Wald.
Lasset uns singen, / tanzen und springen!
Frühling, Frühling wird es nun bald.
2. Kuckuck, Kuckuck lässt nicht sein Schrei'n:
Komm in die Felder, / Wiesen und Wälder!
Frühling, Frühling, stelle dich ein!
3. Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held!
Was du gesungen, / ist dir gelungen:
Winter, Winter räumt das Feld.

Trittleiter (D-Dur)

The musical score for the Trittleiter (D-Dur) is written for piano in 4/4 time. It consists of a single system with a treble and bass staff. The treble staff has a whole rest in the first measure, followed by a whole note chord in the second measure. The bass staff has a triplet of eighth notes in the first measure, followed by a triplet of eighth notes in the second measure, and then a whole note chord in the third measure.

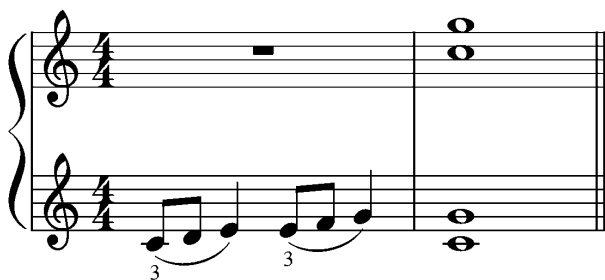
Alle Vögel sind schon da

Text: Hoffmann von Fallersleben, Melodie: mündlich überliefert
Klavierfassung: Martin Widmaier

The musical score is written for piano in 4/4 time. It consists of four systems of staves. The first system has a treble staff with a melodic line and a bass staff with a supporting line. The treble staff includes fingerings (1, 4, 2, 8, 1, 2, 4), accents (>), and a measure marked 'wie zuvor'. The bass staff has fingerings (5, 4, 31) and a slur. The second system continues the melody in the treble staff with fingerings (4, 4, 2) and an 'ossia (in Achteln)' bracketed over a measure. The bass staff has a slur and a measure marked 'wie zuvor'. The third system is a repeat of the first system, labeled 'wie Z. 1'. The fourth system concludes the piece with a final measure in the treble staff marked 'wie zuvor' and a final cadence in the bass staff.

1. *Alle Vögel sind schon da, / alle Vögel, alle!*
Welch ein Singen, Musizieren, / Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern!
Frühling will nun einmarschieren, / kommt mit Sang und Schalle.
2. *Wie sie alle lustig sind, / flink und froh sich regen!*
Amsel, Drossel, Fink und Star / und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr, / lauter Heil und Segen.
3. *Was sie uns verkünden nun, / nehmen wir zu Herzen:*
Alle wolln wir lustig sein, / lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein, / singen, springen, scherzen.

Trittleiter (C-Dur)



Schattenriss

1 ... auf einer Ebene ...

wie zuvor

31

4

wie zuvor

wie Z. 1

Federvieh-Rap

Text und Musik: Martin Widmaier

2x

Vorspiel

3

2

2x

3x

1. Strophe

11

4

2

1

3

5

Countdown

Refrain

4

2

2x

3x

14

2. Strophe

22

Countdown

Refrain

26

3x

3. Strophe

32

3

1

3

1

1

3

3

Brücke

34

2x

Countdown

Refrain

Sprechpart auf der folgenden Doppelseite

→ ohne Noten proben, auf mehrere Personen bzw. Gruppen verteilen

Sprechpart in Kurzform

1. *Rohrdommel / Klapperstorch: Horch, ...*
Blaumeise / Papagei: Hi, ...
Blaumeise, Papagei, Rohrdommel, Klapperstorch,
Federvieh, ...
2. *Grünfink / Grünspecht: Echt, ...*
Huhn / Gänsegeier: Weia, ...
Huhn, Gänsegeier, Grünfink, Grünspecht,
Blaumeise, Papagei, Rohrdommel, Klapperstorch,
Federvieh, ...
3. *Star / Pfau: Wow, ...*
Brieftaube / Pinguin: Wien ...
Brieftaube, Pinguin, Star, Pfau,
Huhn, Gänsegeier, Grünfink, Grünspecht,
Blaumeise, Papagei, Rohrdommel, Klapperstorch,
Federvieh, ...

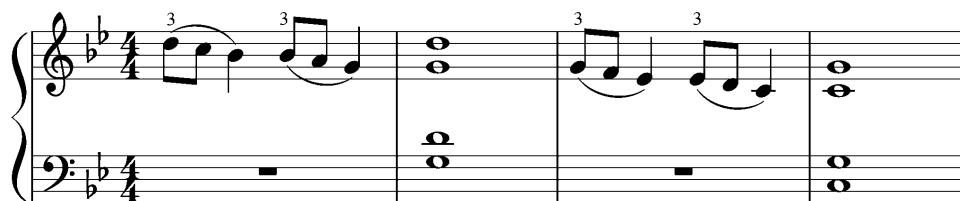
Wortgesten zum Sprechpart

<i>klein</i>	flache Hand (tief)
<i>groß</i>	flache Hand (hoch)
<i>oho</i>	Daumen heben
<i>famos</i>	Zeigefinger in die Luft, die andere Hand in die Hüfte
<i>Team</i>	Hände verhaken
<i>Dream</i>	Sternenstaub
<i>bekannt</i>	Zeigefinger an die Stirn
<i>Land</i>	Handfläche auf den Rücken der anderen Hand
<i>Federvieh</i>	3× die Faust schütteln

Klavierpart gegenüber

→ Z. 2 und 4: den ersten Takt 3×, den zweiten 1×, nochmals den ersten Takt 3×, den zweiten 1× spielen

Trittleiter (von B-Dur nach g-Moll ... und einen Dreh weiter)



Vorspiel**1. Strophe**

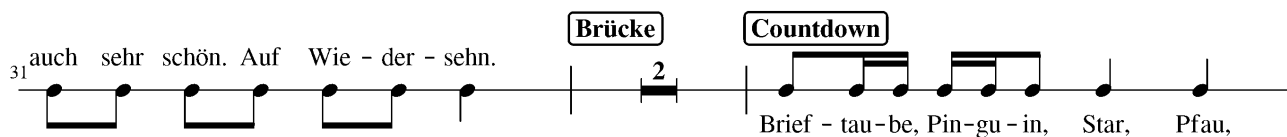
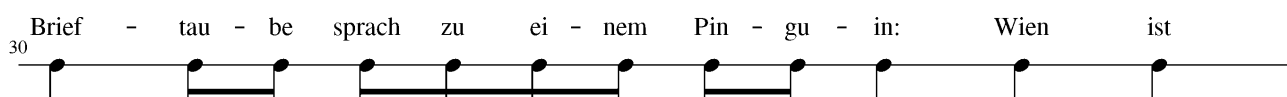
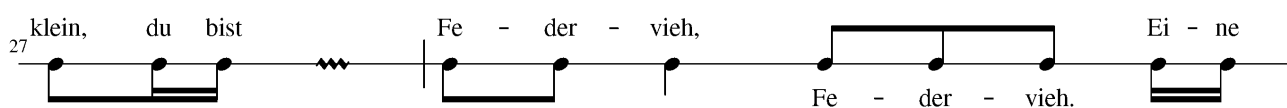
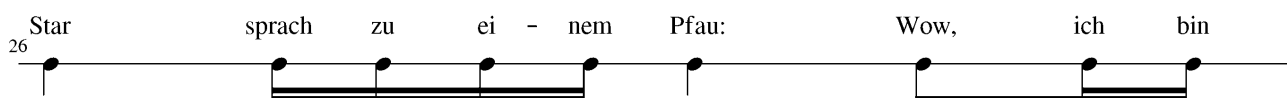
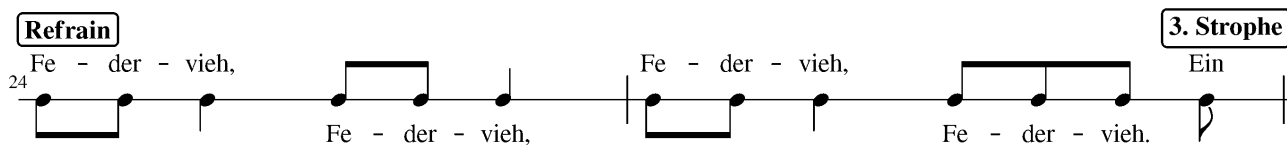
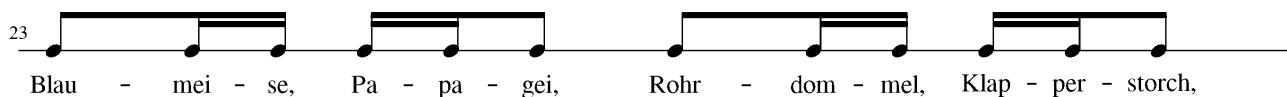
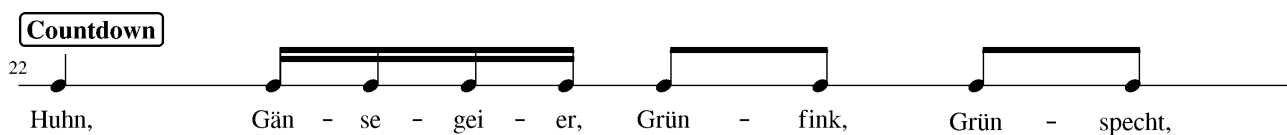
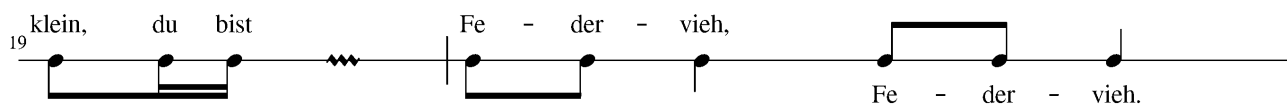
Ei-ne Rohr - dom-mel sprach zu ei - nem Klap-per-storch: Horch, ich bin
klein, du bist groß, ich o - ho, du fa - mos, im
Team ein Dream und be-kannt im gan-zen Land als Fe - der - vieh, Ei-ne
Fe - der - vieh.
Blau - mei - se sprach zu ei - nem Pa - pa - gei: Hi, ich bin
klein, du bist Fe - der - vieh,
Fe - der - vieh.
(s. T. 4 u. 5)

Countdown

Blau - mei - se, Pa - pa - gei, Rohr - dom - mel, Klap - per - storch,

Refrain**2. Strophe**

Fe - der - vieh, Fe - der - vieh, Fe - der - vieh. Ein
Grün - fink sprach zu ei - nem Grün - specht: Echt, ich bin
klein, du bist Fe - der - vieh,
Fe - der - vieh. Ein
Huhn sprach zu ei - nem Gän - se - gei - er: Wei - a, ich bin



Auf der Brücke von Avignon

Sur le pont d'Avignon

Text und Melodie: aus Frankreich
Übersetzung und Klavierfassung: Martin Widmaier

2
p
4
3
2
3

wie zuvor
4

4
1
4
1

f
2
2

wie zuvor
7

*Sommernacht, Lichterpracht. / Alles dreht sich, alles dreht sich.
Sommernacht, Lichterpracht. / Alles dreht sich, singt und lacht.*

Trittleiter (G-Dur)

Trill exercise in G major, 4/4 time. The right hand has a whole rest. The left hand plays a descending trill on G4, marked with a '3' for triplet. The exercise concludes with a G4-A4 dyad in the right hand and a G4-B4 dyad in the left hand.

Schattenriss

First system of the 'Schattenriss' exercise in G major, 8/8 time. The right hand plays a descending eighth-note scale on G4, marked with a '2' for double. The left hand plays a descending eighth-note scale on B3, marked with a '2' for double. The exercise concludes with a G4-A4 dyad in the right hand and a G4-B4 dyad in the left hand.

2
4

... auf einer Ebene ...

Second system of the 'Schattenriss' exercise in G major, 8/8 time. The right hand plays a descending eighth-note scale on G4, marked with a '2' for double. The left hand plays a descending eighth-note scale on B3, marked with a '2' for double. The exercise concludes with a G4-A4 dyad in the right hand and a G4-B4 dyad in the left hand.

selbständig weiter

Klingstück

einzelhändig (RH 2 Oktaven höher als notiert)

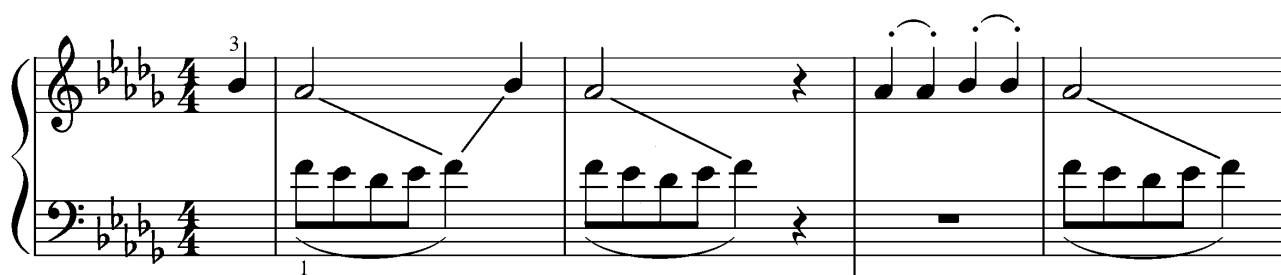
Single-hand exercise in G major, 4/4 time. The right hand plays a descending eighth-note scale on G5, marked with a '2' for double. The left hand plays a descending eighth-note scale on B3, marked with a '2' for double. The exercise concludes with a G5-A5 dyad in the right hand and a G4-B4 dyad in the left hand.

3 4 4 (5) 3 4

selbständig weiter

Laterne

Text und Melodie: mündlich überliefert
Klavierfassung: Martin Widmaier



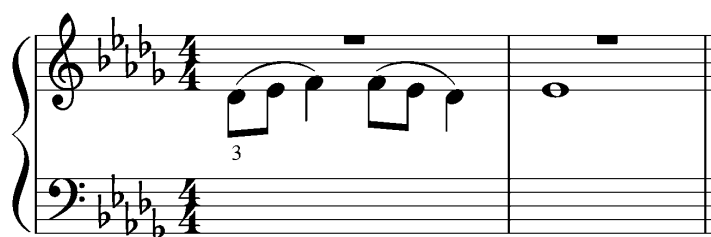
ossia (mit warmem Schein)



Laterne, Laterne, / Sonne, Mond und Sterne.

Brenne auf, mein Licht, brenne auf, mein Licht, / aber nur meine liebe Laterne nicht.

Trittleiter (Des-Dur)



Schneeflöckchen, Weißröckchen

Text: Hedwig Haberkern, Melodie: mündlich überliefert
Klavierfassung: Martin Widmaier

ossia (mit schwebender Flocke)

wie zuvor

1. Schneeflöckchen, Weißröckchen, / wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken, / dein Weg ist so weit.
2. Komm, setz dich ans Fenster, / du lieblicher Stern;
malst Blumen und Blätter, / wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns / die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher / in himmlischer Ruh.
4. Schneeflöckchen, Weißröckchen, / komm zu uns ins Tal.
Dann baun wir den Schneemann / und werfen den Ball.

Trittleiter (D-Dur)

Ade zur guten Nacht

Text: mündlich überliefert / Eduard Mörike
Melodie: mündlich überliefert
Klavierfassung: Martin Widmaier

mp 2

mf 4

p

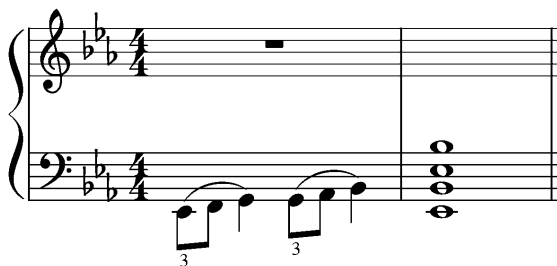
wie zuvor

(*)

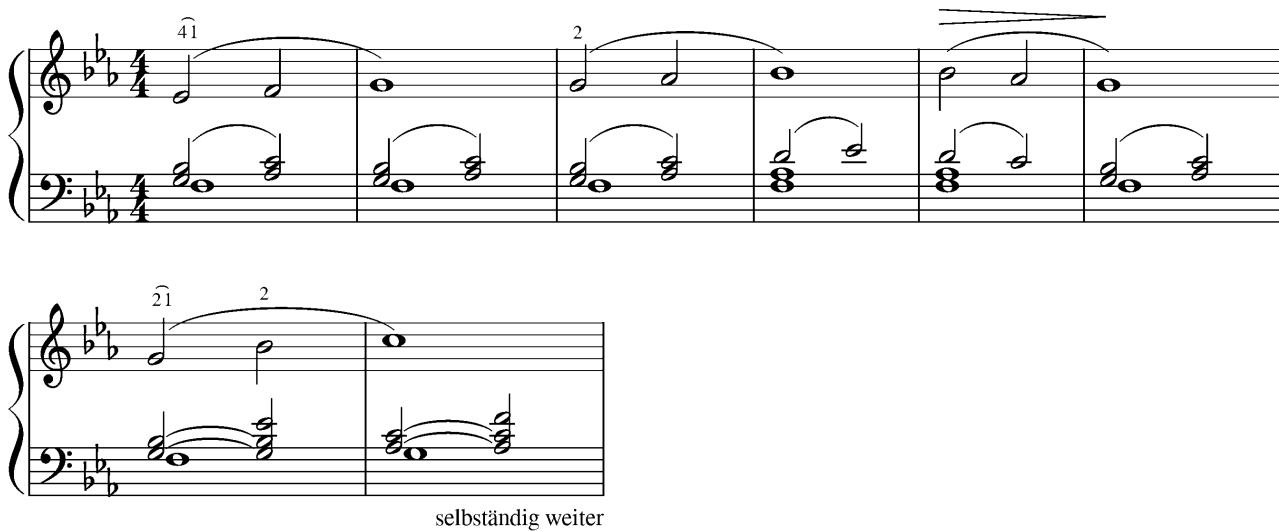
The musical score is written for piano in 4/4 time, featuring a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of five systems of staves. The first system shows the beginning of the piece with a mezzo-piano (mp) dynamic and a second ending bracket. The second system continues the melody with a mezzo-forte (mf) dynamic and a fourth ending bracket. The third system features a piano (p) dynamic and a fifth ending bracket. The fourth system includes the instruction 'wie zuvor' (as before) and shows the continuation of the melody. The fifth system concludes the piece with a final chord marked with an asterisk (*).

1. *Ade zur guten Nacht! / jetzt ist der Schluss gemacht, / dass ich muss scheiden.*
 |: *Im Sommer wächst der Klee, / im Winter schneit's den Schnee, / da komm ich wieder. :*|
 2. *Es trauren Berg und Tal, / wo ich vieltausendmal / bin drüber gegangen.*
 |: *Das hat deine Schönheit gemacht, / die hat mich zum Lieben gebracht / mit großem Verlangen. :*|
 3. *Das Brünnlein rinnt und rauscht / wohl dort am Holderstrauch, / wo wir gesessen.*
 |: *Wie manchen Glockenschlag / da Herz bei Herzen lag, / das hast du vergessen! :*|
- *Ade zur guten Nacht* = Formel des endgültigen Abschieds, siehe www.liederlexikon.de
da komm ich wieder = versöhnliche Umformung auf Kosten des Reimschemas und der Textlogik
 (ältere Fassung: *ich muss dich meiden*)

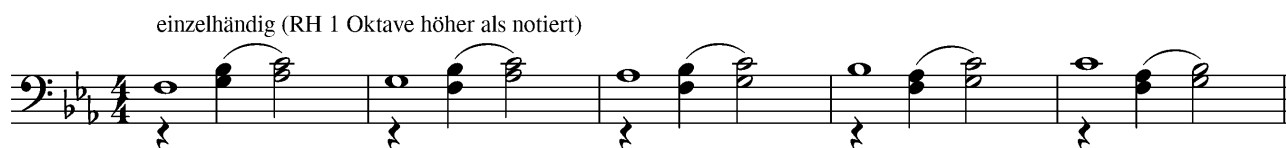
Trittleiter (Es-Dur)



Schattenriss



Klingstück



Fritzchen an den Mai

Text: Christian Adolph Overbeck, Melodie: Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierfassung: Martin Widmaier

First system of the piano score. The right hand (treble clef) begins with a melody marked *mf* (mezzo-forte) and a finger number 1. The left hand (bass clef) has a whole rest in the first measure, followed by a series of eighth notes. A dynamic change to *p* (piano) occurs in the third measure. The system concludes with a half note in the right hand and a quarter note in the left hand.

Second system of the piano score. The right hand has a whole rest in the first two measures, then continues the melody marked *p*. The left hand has a whole rest in the first two measures, then plays a series of eighth notes. A dynamic change to *mf* (mezzo-forte) occurs in the third measure, with the instruction "wie zuvor" (as before). The system concludes with a half note in the right hand and a quarter note in the left hand.

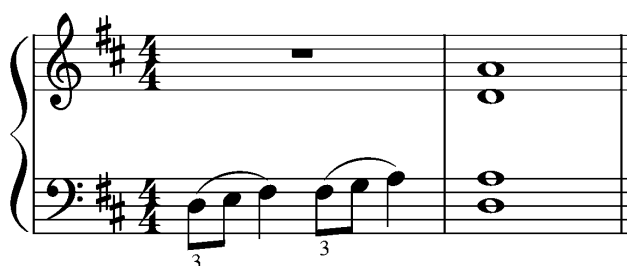
Third system of the piano score. The right hand features a complex melodic line with fingerings 3, 2, 2, 3, 1, 2, 5, 4, 3, and 4. The left hand has a whole rest in the first two measures, then plays a series of eighth notes. A dynamic change to *p* (piano) occurs in the third measure. The system concludes with a half note in the right hand and a quarter note in the left hand. An alternative ending is provided below the main staff, marked "5" and "ossia (dreibeinig)".

Fourth system of the piano score. The right hand continues the melody with fingerings 4, 2, 5, and 3. The left hand has a whole rest in the first two measures, then plays a series of eighth notes. A dynamic change to *mf* (mezzo-forte) occurs in the third measure. The system concludes with a half note in the right hand and a quarter note in the left hand. An alternative ending is provided below the main staff, marked "5".



1. Komm, lieber Mai, und mache / die Bäume wieder grün,
und lass mir an dem Bache / die kleinen Veilchen blühn!
Wie möcht ich doch so gerne / ein Veilchen wieder sehn,
ach, lieber Mai, wie gerne / einmal spazieren gehn!
2. Zwar Wintertage haben / wohl auch der Freuden viel;
man kann im Schnee eins traben / und treibt manch Abendspiel,
baut Häuserchen von Karten, / spielt Bindekuh und Pfand;
auch gibt's wohl Schlittenfahrten / aufs liebe freie Land.
3. Doch wenn die Vöglein singen / und wir dann froh und flink
auf grünen Rasen springen, / das ist ein ander Ding!
Jetzt muss mein Steckenpferdchen / dort in dem Winkel stehn;
denn draußen in dem Gärtchen / kann man vor Kot nicht gehn.
4. Am meisten aber dauert / mich Lottchens Herzeleid,
das arme Mädchen lauert / recht auf die Blumenzeit;
umsonst hol ich ihr Spielchen / zum Zeitvertreib herbei,
sie sitzt in ihrem Stühlchen / wie's Hühnchen auf dem Ei.
5. Ach, wenn's doch erst gelinder / und grüner draußen wär!
Komm, lieber Mai, wir Kinder, / wir bitten dich gar sehr!
O komm und bring vor allen / uns viele Veilchen mit,
bring auch viel Nachtigallen / und schöne Kuckucks mit!

Trittleiter (D-Dur)



Offline Publications

Orange Blue: *In Love with a Dream. Songbook*,

with piano arrangements by Burkhard Scheibe and Martin Widmaier, Peer, Hamburg 2001

Martin Widmaier: *Das kleine Land* (2 volumes), Peters, Frankfurt 2005/2006

Martin Widmaier: *24 Eight-Bar Studies after Frédéric Chopin*, Peters, Frankfurt 2012

Claude Debussy: *Préludes for Piano* (2 volumes), edited by Thomas Kabisch,

with fingerings by Martin Widmaier, Bärenreiter, Kassel 2014/2021

Martin Widmaier: *Basic Scales for Piano*, Naresuan University Publishing House, Phitsanulok 2015

Martin Widmaier: *Zur Systemdynamik des Übens*, Schott, Mainz 2016

August Halm: *Klavierübung* 1918/1919, edited by Thomas Kabisch, Linde Großmann

and Martin Widmaier, Ortus, Beeskow 2019

For **Online Publications**, see www.martinwidmaier.de